

Arbeitsring Lärm der DEGA

Informations- und Geschäftszentrum



DEGA e.V. - Voltastraße 5 - Gebäude 10-6 - 13355 Berlin

An alle
Mitglieder des
Arbeitsrings Lärm der DEGA

*Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.
Informations- + Geschäftszentrum des ALD
Dipl.-Ing. Evelin Baumer
Voltastraße 5; Gebäude 10-6
13355 Berlin*

Tel. (030) 46 77 60 00

Fax (030) 46 06 94 70

ebaumer@dega-akustik.de

www.dega-akustik.de/ald

Berlin, 30.07.2009

Newsletter Nr. 1

Liebe Mitglieder des ALD,

Sie erhalten heute die erste Ausgabe eines elektronischen Newsletters des ALD.

Wir möchten damit die bewährte Tradition des DAL-Lärmreports in zeitgemäßer Form aufgreifen. Er soll regelmäßig erscheinen und grundsätzlich per E-Mail zugesandt werden bzw. über die Website des ALD einsehbar sein.

Ziel des Newsletters ist die schnelle und flexible Weitergabe aktueller Nachrichten und Informationen zur Lärmbekämpfung (Termine, Neuigkeiten zur Lärmbekämpfung in der EU, dem Bund, den Ländern und Kommunen, lärmrelevante Gerichtsurteile, Hinweise auf Presseartikel und Literatur, Berichte zur Arbeit des ALD usw.).

Alle Mitglieder und Freunde des ALD sind aufgerufen, der Redaktion entsprechende Beiträge zuzusenden.

Der Newsletter wendet sich zukünftig neben den ALD-Mitgliedern auch an alle an der Lärmbekämpfung Interessierten und vom Lärm Betroffenen.

Mit diesem ersten Newsletter möchten die ALD-Leitung und das IGZ unserer noch jungen Fachgruppe in der DEGA - Gründungsdatum war der 11.5.2009 - sich und ihr Arbeitsprogramm etwas ausführlicher vorstellen, als dies im DEGA-Sprachrohr vom Juni 2009 oder in der Zeitschrift „Lärmbekämpfung“ 4/2009 geschehen ist.

Leitungsgremien des ALD

ALD-Leitung

Auf der ersten Mitgliederversammlung am 11. Mai 2009 in Berlin wurde die Leitung des ALD gewählt. Sie besteht aus den folgenden Mitgliedern:

- Michael Jäcker Cüppers, Berlin (Vorsitzender)
- Dr. Thomas Beckenbauer, Müller BBM GmbH, Planegg (Stellvertreter)
- Bernd Lehming, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Berlin (Stellvertreter)

M. Jäcker-Cüppers hat 26 Jahre im Umweltbundesamt im Bereich Lärmschutz gearbeitet, zuletzt als Leiter des Fachgebiets „Lärminderung im Verkehr“. Sein „Lärmhobby“ ist der Schienenverkehrslärm. Er wird sich besonders der Lärmschutzaktivitäten auf europäischer Ebene annehmen.

T. Beckenbauer hat sich von 1984 bis 1990 am Institut für Elektroakustik der TU München mit der Psychoakustik des geschädigten Gehörs und der Hörgeräteakustik beschäftigt. Seit 1990 ist er Mitarbeiter der Firma Müller-BBM und von Anfang an auf dem Gebiet der Verkehrslärmbekämpfung tätig. Die Umsetzung neuer Ergebnisse und Erkenntnisse aus nationalen und internationalen Projekten zur Technik des Lärmschutzes in der Praxis der Lärmbekämpfung zu unterstützen wird sein Schwerpunkt sein.

B. Lehming ist gelernter Akustiker und arbeitet seit 28 Jahren in verschiedenen Ministerien der Länder Berlin und Brandenburg mit den Schwerpunktaufgaben Luftreinhalteplanung und Lärminderungsplanung. Schwerpunkte werden die Kommunikation im Politikbereich und Fragen zu der Umsetzung der Lärmaktionsplanung sein.

Die drei ehrenamtlichen Mitglieder der ALD-Leitung tragen die Verantwortung gemeinsam im Sinne einer abgestimmten Umsetzung der Ziele und Aufgaben des ALD.

ALD-Lenkungskreis

Der Lenkungskreis koordiniert die Tätigkeit des ALD mit der DEGA. Er besteht aus den folgenden Personen:

- Prof. Dr.-Ing. Joachim Scheuren (DEGA-Vorstand)
- Prof. Dr.-Ing. Alfred Schmitz (DEGA-Vorstand)
- Michael Jäcker Cüppers (ALD-Leitung)
- Dr. Thomas Beckenbauer (ALD-Leitung)

Herr Lehming wird in beratender Funktion an der Arbeit des Lenkungskreises teilnehmen.

ALD-Beirat

Der ALD-Beirat berät den ALD, seine Leitung und sein Informations- und Geschäftszentrum bei der Planung und Durchführung seiner Aktivitäten. Die Mitglieder des ALD-Beirats kommen aus den Leitungsgremien des ALD, aus der DEGA, aus dem BMU und dem UBA. Die ALD-Leitung bereitet zurzeit die Benennung von etwa 12 Fachberatern und Vertretern von weiteren relevanten Einrichtungen für die Mitgliedschaft im Beirat vor.

Ziele und Aufgaben des ALD

Der ALD tritt ein für die Verbesserung des Lärmschutzes in Deutschland und Europa. Wir sind dabei einem hohen Schutzniveau verpflichtet.

Die ALD-Leitung regt dazu ein Positionspapier des ALD an. Auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme sollen Defizite in der Lärmbekämpfung identifiziert und Vorschläge für die Verbesserung der gesellschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen des Lärmschutzes in Deutschland und Europa erarbeitet und in die nationale und europäische Diskussion eingebracht werden.

Lösungsvorschläge für die Lärmprobleme erarbeitet der ALD auf der Basis fachlicher Kompetenz. Der ALD versteht sich dabei als Diskussionsforum von Fachleuten verschiedener Disziplinen und gesellschaftlicher Bereiche, weil die Lärmprobleme mit einem integrierten Ansatz besser gelöst werden können. Der ALD kann als Fachgruppe der DEGA zudem die umfassende akustische Kompetenz und die organisatorische Struktur dieser etablierten und erfahrenen Fachorganisation nutzen. Wir streben den Aufbau eines Netzwerkes zur Lärmbekämpfung an.

Der ALD versteht sich auch als Ansprechpartner der vom Lärm Betroffenen. Dabei nimmt er die Anliegen der Betroffenen mit Bezug auf den Lärmschutz ernst, ist in seiner Bewertung und seinem Handeln allerdings der Objektivität verpflichtet. Bürger und Bürgerinnen engagieren sich für die Lösung ihrer jeweiligen lokalen Lärmprobleme. Viele haben sich in Bürgerinitiativen organisiert. Umwelt- und Verkehrsverbände wie BUND, Grüne Liga, NABU, VCD, ADAC, Transport&Environment (T&E) usw. nehmen sich der Lärmprobleme auf nationaler und europäischer Ebene an. Der ALD erachtet es aber als wichtig, dass all diese Aktivitäten koordiniert und gebündelt und möglichst in gemeinsame Vorschläge, Wünsche und Forderungen für eine allgemeine Lärmschutzpolitik an Politik, Verwaltung und Wirtschaft umgesetzt werden. Der ALD sieht seine besondere Funktion darin, über partikulare Interessen hinaus ein integriertes Konzept zur Lärmbekämpfung anzuregen, das alle Verursacher in gleicher Weise zu ihrem Beitrag verpflichtet. Dabei ist der gestiegenen Bedeutung der EU Rechnung zu tragen. Die Verflechtung der Lärmschutzpolitik mit anderen Fragen des Umweltschutzes - zum Beispiel der Luftreinhaltung und des Klimaschutzes - sind zu beachten, damit Synergien genutzt werden können.

Eine wichtige Aufgabe des ALD ist die umfassende Information der Öffentlichkeit - vor allem der von Lärm Betroffenen - über die Ursachen und Wirkungen von Lärm, die Möglichkeiten seiner Minderung und über die Schutzregelungen vor Lärm. Die allgemein verständliche Aufbereitung und Darstellung technischer, rechtlicher, sozialer, medizinischer und ökonomischer Sachverhalte im Zusammenhang mit Lärm in zeitgemäßer Form soll dabei eine wesentliche Rolle spielen. Wir werden uns dabei moderner Informationsformen wie dem Internet bedienen, aber auch klassische Broschüren zu den verschiedenen Lärmproblemen zur Verfügung stellen. Wir werden stärker zu verdeutlichen versuchen, dass Lärmschutz und Bewahrung von Ruhe auch kulturelle Aufgaben sind und nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für die Gesellschaft als Ganzes im Sinne eines friedlichen Zusammenlebens gewinnbringend sind.

Aktuelle Projekte des ALD

Zurzeit werden die Internet-Seiten des ALD, die bislang noch über die DEGA zu erreichen sind, unter einer eigenständigen Adresse und mit eigenständigem Layout neu gestaltet. Bildmaterial und Hörbeispiele sollen in den Internet-Auftritt integriert werden. Wichtige Nachrichten werden auch in englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Geplant ist ferner, einen den Mitgliedern des ALD vorbehaltenen Bereich zu schaffen.

Als erste umfangreichere Informationsbroschüre wird zurzeit eine Fibel zum Straßenverkehrslärm, der wichtigsten Lärmart in Deutschland, vorbereitet. Mit der Fibel sollen Betroffene und Interessierte über Ursachen, Wirkungen, Rechtsschutz und Abhilfemaßnahmen beim Straßenverkehrslärm in gedruckter und elektronischer Form informiert werden.

Eine entsprechende Broschüre für den Schienenverkehrslärm soll ebenfalls noch in diesem Jahr erstellt werden.

Im September 2009 beginnen die Vorbereitungen für den Tag gegen Lärm 2010, der am 28. April 2010 stattfinden wird. Die ALD-Leitung strebt an, diesen Tag für eine breitere Veranstaltung zum Lärmschutz in Deutschland und Europa zu nutzen.

Die ALD-Leitung erachtet es als wichtig, eine Position des ALD zur aktuellen Lärmschutzpolitik in Deutschland und Europa zu erarbeiten. Auf der Basis einer Bestandsanalyse sollen Defizite identifiziert und Vorschläge für eine Strategie zur Verbesserung des Lärmschutzes entwickelt werden. Die Vorschläge sollen mit den anderen Akteuren – auch mit den Betroffenen und ihren Verbänden - abgestimmt werden.

Bis zum 31. Juli 2009 lief der Malwettbewerb für alle Schülerinnen und Schüler mit dem Motto "Lärm in meinem Leben". Die prämierten Bilder werden am Ende des Jahres in einem Lärm-Kalender veröffentlicht.

Am Freitag, dem 27. November 2009, findet in Berlin das dritte DEGA-Symposium zum Thema "Lärm heute" statt. Das Symposium wird vom DEGA-Vorstand gemeinsam mit dem Fachausschuss „Lärm: Wirkungen und Schutz“ und dem ALD in Abstimmung mit den Fachausschüssen „Bau und Raumakustik“ und „Hörakustik“ organisiert. Es ist geplant, den Vortagnachmittag und – abend für eine Mitgliederversammlung des ALD zu nutzen. Das IGZ des ALD wird hierzu noch gesondert einladen.

Der ALD wird sich am Arbeitskreis „Klassenraumakustik“ der DEGA beteiligen. Die Mehrzahl der deutschen Klassenräume erlauben kein störungsfreies Sprechen und Hören mit negativen Folgen für das Lernvermögen der Schüler und die Arbeitsbedingungen der Unterrichtenden. Einfache Abhilfemaßnahmen sind möglich. Ziel der Aktivitäten des Arbeitskreises ist es, die politischen Entscheidungsträger für ein Sanierungsprogramm zu gewinnen.

Liebe Mitglieder,

der ALD kann nur mit der aktiven Teilnahme der Mitglieder seine Ziele erreichen und seine Aufgaben erfüllen. Die ALD-Leitung und das IGZ freuen sich deshalb über Ihre Mitarbeit, sei es als Fachberater, als Autor von Materialien (Beiträge, Bilder usw.) für die Internet-Seiten und den Newsletter oder als Mitarbeiter in den Projekten des ALD. Fachberater werden Mitglieder des Beratungsnetzwerks, das das IGZ verwaltet; sie erklären sich gegenüber dem IGZ bereit, zu bestimmten Themen, evtl. mit regionalem Schwerpunkt, Auskunft zu geben und Anfragende in vertretbarem Umfang zu beraten. Entsprechende Anfragen werden dann an sie weitergeleitet.

Ihre Vorschläge, Anregungen, kritischen Anmerkungen und Beiträge richten Sie bitte an das Informations- und Geschäftszentrum (IGZ) des ALD:

Dipl.-Ing. Evelin Baumer

E-Mail: ebaumer@dega-akustik.de

Tel.: +49 (0)30 - 46 77 60 00

Fax: +49 (0)30 - 46 06 94 70

Postadresse:

DEGA e.V.

Informations- und Geschäftszentrum des ALD

Voltastraße 5; Gebäude 10-6

13355 Berlin

Die ALD-Leitung

Michael Jäcker Cüppers

Thomas Beckenbauer

Bernd Lehming